

Wien, am Donnerstag, den 15. März 1928

Starker Besuch der städtischen Schülerherberge. Für diese Woche ist in der Schülerherberge des Wiener Stadtschulrates zahlreicher Besuch angemeldet. Morgen kommen 25 Schüler der Bauernschule in Jormannsdorf im Burgenland und übermorgen 21 Schüler der Bundeslehranstalt für Maschinenbau und Elektrotechnik in Steyr nach Wien, die in der Schülerherberge verpflegt und bequartiert werden. Gegenwärtig sind 16 Berliner Gymnasiasten, 12 Schüler der technischen Mittelschule Spalato, 20 Tischlerlehrlinge aus Laibach und 22 Hörer der Landwirtschaftsschule in Lossdorf Gäste der Schülerherbergen. Gestern sind 70 Handelsschüler aus Eisenstadt nach Wien gekommen, die heute abends wieder Wien verlassen. Sie waren ebenfalls Gäste der Schülerherbergen.

Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum in Wien. Morgen Freitag um 18 Uhr findet im Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum in der Volkshalle des Wiener Rathauses eine allgemeine Führung statt.

Sühneverhandlungen beim Gemeindevermittlungsamt Neubau. Am 4., 11., 18. und 25. April werden beim Gemeindevermittlungsamt Neubau im Büro des Bezirksvorstehers die Sühneverhandlungen durchgeführt. Die Verhandlungen sind für 10-30 Uhr vormittag angesetzt.

Fünf neue Bäder für die Wiener Jugend. Die Gemeinde Wien verfügt gegenwärtig über zwölf Kinderfreibäder, die man vor dem Kriege überhaupt nicht kannte. Die Kinderfreibäder, die sich bestens bewähren und für die Jugend eine wirkliche Erholungs- und Ertüchtigungsstätte sind, wurden im Vorjahre von 838.092 Kindern besucht. Die Kinderfreibäder entsprechen einem tatsächlichen Grosstadtbedürfnis und deshalb hat auch die Wiener Gemeindeverwaltung im Voranschlag für das heurige Jahr die Ausgestaltung des Kinderfreibäderwesens vorgesehen. Der Gemeinderatsausschuss für technische Angelegenheiten <sup>hat</sup> nun gestern die Errichtung von weiteren fünf Kinderfreibädern beschlossen. Ein Bad, das ursprünglich im Volksgarten gedacht war, wird auf dem Franz Josefskai, das zweite in Favoriten auf dem Artha-berplatz, das dritte in Meidling in der Gartenanlage zwischen der Rucker-gasse-Hohenbergstrasse und Edelsinnstrasse, das vierte in Döbling im Hartäckerpark und das fünfte Bad wird in der Brigittenau auf dem Engelsplatz errichtet. Die Badebecken werden 240, 300, 380, 370 und 500 Quadratmeter gross sein und eine durchschnittliche Wassertiefe von siebenzig Zentimeter haben. Jedes Bad wird <sup>mit</sup> einer Kleiderablage mit ungefähr 500 Kleiderhaken ausgestattet. Die Kosten dieser fünf neuen Kinderfreibäder betragen rund 500.000 Schilling

Ausgestaltung der elektrischen Strassenbeleuchtung. Der Gemeinderatsaus-schuss für technische Angelegenheiten hat beschlossen, im Zuge der Aus-gestaltung der elektrischen Strassenbeleuchtung in einer Anzahl von Strassen an Stelle der bisherigen Gasbeleuchtung die elektrischen Be-leuchtung einzuführen. So werden in der Inneren Stadt die Seilergasse, Weihburggasse, die Rauhensteingasse und die Spiegelgasse samt den Seiten-gassen, auf der Wieden die Viktorgasse, Karolinengasse und Am Gold-egg, in Meidling die Bischoffgasse, Frauenheimgasse, in Hietzing die Phi-lippgasse und Cumberlandstrasse und in Ottakring der Kongressplatz elek-trisch beleuchtet werden. Die elektrische Beleuchtung in der Winkelmann-strasse wird verstärkt.